



SITZUNGSVORLAGE
B 2019/661/4392

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Tiefbau, Umwelt	15.10.2019	

Jürgen Kingma

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Umwelt und Energie	Entscheidung	13.11.2019

Umrüstung bestehender Straßenbeleuchtung auf LED

Der Ausschuss für Umwelt und Energie beschließt die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik.

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle: 12.01.01/4042.7831001

Haushaltsmittel stehen planmäßig zur Verfügung.

Gesamtvolumen der Maßnahme: 100.000 EUR

	<u>Finanzwirksam</u>			
	HHJ	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlung	100.000 EUR	EUR	EUR	EUR
Saldo	100.000 EUR	EUR	EUR	EUR

(* Haushaltsjahr)

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion Oelde hat mit Antrag vom 02.12.2018 eine Umrüstung von bestehenden Straßenleuchten auf LED Technik in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen und von stärker frequentierten Wegen von Grundschulen und Kindergärten gefordert. Hierzu wurde eine nächtliche Befahrung durchgeführt. Eine Liste möglicher Maßnahmen wurde übergeben. Der Rat der Stadt Oelde hat im Haushaltsplan hierfür 100.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Stadtwerke Münsterland Ost hat die Maßnahmenliste auf Machbarkeit technisch untersucht und mit Kosten belegt. In einem ersten Schritt können an 19 von vorgeschlagenen 40 Maßnahmen 106 Lampenköpfe gegen LED – Beleuchtung ausgetauscht werden. Hierzu sind keine anderen technischen Veränderungen oder tiefbautechnische Maßnahmen notwendig. Die Kosten hierfür betragen rd. 63.600 €. Diese Maßnahmen können sehr zeitnah beginnen und teilweise auch noch in 2019 abgeschlossen werden

Hinzu kommen zwei Maßnahmen im Bereich der Overbergschule einschließlich Parkplatz sowie eine Maßnahme in der Eichendorfstraße, Fußweg (Schulweg) zur Lambertus-Schule. Für diese zwei Maßnahmen belaufen sich die Kosten einschließlich Leitungsverlegung in offener Bauweise auf rd. 32.500 €. Der Restbetrag in Höhe von 3.900 € ist für unvorhersehbare Arbeiten angesetzt.

Mit diesen 19 oben genannten Maßnahmen ist der Haushaltsansatz für 2019 von 100.000 € erschöpft. Die Maßnahmen wurden so priorisiert, dass mit diesem Kostenansatz eine möglichst großflächige und zeitnahe Verbesserung erfolgen kann.

Die noch ausstehenden Maßnahmen der Liste können bei entsprechender Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel für die kommenden Jahre weiter bearbeitet werden. Hierbei handelt es sich um Einzelmaßnahmen mit tiefbautechnischen Arbeiten, die die SO kapazitätsbedingt bislang noch nicht kalkulieren konnte.

Auf Basis dieser Kalkulation müssten die Kostenansätze dann in den Finanzplan der kommenden Jahre eingestellt werden.

Anlagen

-Maßnahmenliste (Fettdruck = Umsetzung)

-SPD-Antrag vom 02.12.2018